

Kurrendesingen Uster

370

1. Tocht-er Zi-on, freu - e dich, jauch - ze laut, Je-
2. Ho - si - an-na, Da - vids Sohn, sei ge - seg - net
3. Ho - si - an-na, Da - vids Sohn, sei ge-grüs-set,

ru - sa - lem. Sieh, dein Kö - nig kommt zu dir,
dei - nem Volk. Grün - de nun dein e - wig Reich,
Kö - nig mild. E - wig steht dein Frie - dens-thron,

ja er kommt, der Frie - de - fürst. Tocht-er Zi-on,
Ho - si - an - na in der Höh! Ho - si - an-na,
du, des ew - gen Va - ters Kind. Ho - si - an-na,

freu - e dich, jauch - ze laut, Je - ru - sa - lem.
Da - vids Sohn, sei ge - seg - net dei - nem Volk.
Da - vids Sohn, sei ge-grüs-set, Kö - nig mild.



1. Lobt Gott, ihr Christen alle gleich, in seinem höchsten
 2. Er kommt aus seines Vaters Schoß und wird ein Kindlein
 3. entäusert sich all seiner Gewalt, wird niedrig und ge-



Thron, der heut schliesst auf sein Himmelreich und
 klein; er liegt dort elend, nackt und bloss in
 ring und nimmt an eines Knechts Gestalt, der



schenkt uns seinen Sohn, und schenkt uns seinen Sohn.
 ei-nem Krip-pe-lein, in ei-nem Krip-pe-lein.
 Schöp-fer al-ler Ding, der Schöp-fer al-ler Ding.



1. Ehre sei Gott in der Höhe, Friede auf Erden, auf Erden, und den



3. Men-schen ein Wohl-ge-fal-len. A - men. A - men.



1. Es ist ein Ros entsprungen aus ei - ner Wur - zel zart,
wie uns die Al - ten sun - gen, von Jes - se kam die Art,
2. *Das Röslein, das ich mei - ne, da - von Je - sa - ja sagt,*
ist Ma - ri - a, die rei - ne, die uns das Blüm - lein bracht.
3. Das Blü - me - lein so klei - ne, das duf - tet uns so süß;
mit sei - nem hel - len Schei - ne vertreibt's die Fins - ter - nis,



und hat ein Blümlein bracht mit - ten im kal - ten Winter
Aus Got - tes ew - gem Rat hat sie ein Kind ge - bo - ren,
wahr' Mensch und wah - rer Gott, hilft uns aus al - lem Lei - de,



wohl zu der hal - ben Nacht.
welches uns se - lig macht.
ret - tet von Sünd und Tod.



1. Fröh-lich soll mein Her - ze sprin-gen die - ser Zeit,
 2. *Heu - te geht aus sei - ner Kam-mer Got - tes Held,*
 6. Ei, so kommt und lasst uns lau - fen; stellt euch ein,



da vor Freud al - le En - gel sin - gen.
der die Welt reisst aus al - lem Jam - mer.
 gross und klein, eilt mit gros - sen Hau - fen.



Hört, hört, wie mit vol - len Chö - ren
Gott wird Mensch: dir, Mensch, zu - gu - te,
 Liebt den, der vor Lie - be bren - net;



al - le Luft jauchzt und ruft: Chris-tus ist ge - bo - ren.
Got - tes Kind, das ver-bindt sich mit un-serm Blu - te.
 schaut den Stern, der euch gern Licht und Lab-sal gön-net.

Glo-ri-a in ex-celsis De-o, Glo-ri-a in excelsis
O du fröhli-che, o du se-li-ge, Gna-den brin - gende

De-o! Et in ter-ra pax, et in ter-ra
Weihnachts-zeit! 1. Welt ging ver-lo-ren, Christ ist ge-
2. Christ ist er-schie-nen, uns zu ver-
3. Himm-li-sche Hee-re jauch-zen dir

pax ho-mi-ni-bus bo-nae vo-lun-ta-tis.
bo-ren. Freu-e, freu-e dich, o Chris-ten-heit.
süh-nen.
Eh-re.

1. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Al - les schläft,
 2. *Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Hir - ten erst*
 3. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Got - tes Sohn,

ein - sam wacht nur das trau - te hoch - hei - li - ge Paar.
kund - ge - macht, durch der En - gel Hal - le - lu - ja
 o wie lacht Lieb aus dei - nem gött - li - chen Mund,

Hol - der Kna - be im lo - cki - gen Haar, schlaf in himm - li - scher
tönt es laut von fern und nah: Christ, der Ret - ter, ist
 da uns schlägt die ret - ten - de Stund, Christ, in dei - ner Ge -

Ruh, schlaf in himm - li - scher Ruh.
da! Christ, der Ret - ter, ist da.
 burt, Christ, in dei - ner Ge - burt.

1. Her - bei, o ihr Gläub'-gen, fröh - lich tri - um - phie - ret, o
 2. Der Kö - nig der Eh - ren, Licht vom ew - gen Lich - te, ver -
 3. Kommt, sin - get dem Her - ren, o ihr En - gel - chö - re, froh -

kom - met, o kom - met nach Bet - le - hem; se - het das
schmäht nicht zu ruhn in Ma - ri - en Schoss. Gott, wah - rer
 lo - cket, froh - lo - cket, ihr Se - li - gen! Eh - re sei

Refrain

Kind - lein, uns zum Heil ge - bo - ren! O las - set uns an - be - ten, o
 Gott, von E - wig - keit ge - bo - ren!
 Gott im Him - mel und auf Er - den!

lasset uns an - be - ten, o lasset uns an - be - ten den König, den Herrn.

1. Hört, der En - gel hel - le Lie - der
 und die Ber - ge hal - len wi - der
 2. *Hir - ten, wa - rum wird ge - sun - gen?*
Welch ein Sieg ward denn er - run - gen,
 3. Sie ver - kün - den uns mit Schal - le,
 dank - bar sin - gen sie heut al - le

klin - gen das wei - te Feld ent - lang,
 von des Him - mels Lob - ge - sang:
Sagt mir doch eu - res Ju - bels Grund.
den uns die Chö - re ma - chen kund?
 dass der Er - lö - ser nun er - schien;
 an die - sem Fest und grüs - sen ihn:

Glo - ri - a, Glo - ri - a, Glo

- ri - a in ex - cel - sis De - o, De - o.